

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, es ist zwar sehr verspätet, trotzdem wünsche ich noch allen, die Konsumrausch, Fondue Chinoise und Überzuckerung überstanden haben «Es guets Nöis!»

Vielleicht erinnern sich beim Stichwort «Festtage» die einen oder anderen noch an den Sorgenbarometer der CS, Ende 2019. Die grösste Sorge der Bevölkerung galt der AHV/Altersvorsorge, gefolgt von Gesundheit/Krankenkasse, ausser bei den Jungen: da folgte auf Platz zwei die Umwelt. Über diese Umfrage wurde viel diskutiert und gelästert...ausgerechnet die CS. Nichtsdestotrotz kann man ja einen Gedanken daran verschwenden: Was, liebe Leserin, lieber Leser, ist den Deine Sorgen-Hitparade?

Ich Sorge mich zum Beispiel sehr um die Freiheit meiner Gedanken. Oder verständlicher und weniger schwülstig formuliert: Meine Sorge ist, Information und Manipulation nicht mehr auseinanderhalten zu können.

Werbung kann ich gerade noch so durchschauen. Die wollen uns was andrehen oder mit irgendeinem halbchlaunen Online-Wettbewerb unsere Daten abgreifen. Wenn das hübsche Kind im Fernsehen fragt. «Und was machsch Du für d'Umwelt?» kaufe ich erst recht keinen Sodastream. Wenn bei einem Artikel über Nutzen und Schaden von 5G-Strahlung oben links das Swiss-com-Logo steht, weiss sogar ich, woher der Wind weht.

Leider kann als Information getarnte Manipulation eben auch fein gestrickt nach neusten psychologischen Erkenntnissen daherkommen; mit der Auswertung all unserer freiwillig oder unfreiwillig zur Verfügung gestellten Daten sogar massgeschneidert auf unsere Schwachstellen. Dieser unsichtbare Nasenring, an dem ich herumgeführt zu werden fürchte, beschäftigt mich.

Natürlich hatte ich als brave Schweizer Bürgerin das Gefühl, das «Fake News» eine Sache der Amerikaner und anderer fehlgeleiteter Staaten sind. Dennoch beschleichen mich je länger je mehr Zweifel. Ist nicht zum Beispiel das Ausspielen der Generationen gegeneinander vor der letzten Abstimmung zur AHV-Revision Absicht? Die Jungen murren, die Generationen-Solidarität schwankt und die Versicherungen reiben sich die Hände.

Gelogen und beschönigt wurde schon immer, das kannten schon die alten Griechen – auch ab und zu rechtzeitig aufgedeckt. Nur dreht sich heute das Karussell mit Hilfe der sozialen Medien immer schneller, alte Gewissheiten brechen weg.

Ist es vielleicht schon Absicht, Verwirrung zu stiften und uns permanent zweifeln zu lassen? Sollen uns Politik und die altmodische Demokratie verleiden weil «die in Bern oben» sowieso machen was sie wollen? Oder weil jemand hinter den Kulissen darauf wartet, als Held und Retter aufzutreten?

Bis auf Weiteres bleibe ich dabei, mich zu fragen, wem es nützt, wenn ich in die gewünschte Richtung laufe. Zudem setze ich darauf, mich mit Menschen aus Fleisch und Blut auszutauschen (was auch nicht manipulationsfrei ist, mir aber mehr Möglichkeiten zur Einschätzung gibt).

Zum Austauschen unserer An- und Einsichten haben wir alle Gelegenheit bei den anstehenden Hauptversammlungen und bei Delegiertenversammlungen im Frühling. Im Herbst ist der nächste Kongress der Unia. Wer sich einbringen will, kann sich als Delegierte/er melden. Mitmachen ist erwünscht!

Gemäss Claude Longchamps (01.01.2020 Tagesschau) zeigt die Anzahl eingereichter Referenden und Initiativen, dass die Schweiz wieder politisierter wird. Das sind hoffentlich keine Fake News. Frauenstreik und Klimabewegung haben gezeigt, dass wir zusammen etwas erreichen können.

Dieses Teilnehmenwollen ist meine Hoffnung für 2020: Überlassen wir das Feld nicht den Schreihälsen, den Influencern und den Geldsäcken.

Malren Pauli
Co-Präsidentin Unia Einheit Bern/OAE

Unia Einheit Bern/Oberaargau-Emmental

GAV's, Frauenstreik und Klimabewegung

Tiefe Löhne, flexible Arbeitsmodelle und die nach wie vor bestehende Lohnungleichheit zwischen Mann und Frau haben uns im vergangenen Jahr beschäftigt. So stand das Jahr 2019 denn auch ganz im Zeichen neuer Gesamtarbeitsverträge und der Gleichstellung zwischen Mann und Frau. Auch dank dem grossen Engagement der Unia haben in Bern und im Oberaargau-Emmental eine historische Anzahl an Frauen und Männern am Frauenstreiktag vom 14. Juni mitgemacht. Auf diesen Tag können wir zu Recht mit Stolz zurückblicken. Doch die Arbeit geht uns auch im neuen Jahr nicht aus.

Anfangs 2019 trat nach einem harten Kampf im Jahr zuvor der neue Landesmantelvertrag (LMV) im Bauhauptgewerbe in Kraft. Dadurch profitieren die Arbeitnehmenden auf dem Bau von bereits jetzt feststehenden Lohnerhöhungen in den kommenden Jahren und besonders von der geregelten Frührentierung mit 60 Jahren. Doch nicht nur im Bauhauptgewerbe konnten Erfolge verzeichnet werden: Auch im Elektrogewerbe wurde ein neuer Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit wichtigen Errungenschaften ausgehandelt. Dies sind beispielsweise höhere Löhne, einen 13. Monatslohn für Lernende, Weiterbildungsurlaub und mehr Autonomie bei der Überstundenkompensation. Ebenfalls geprüft wird im Elektrogewerbe eine Frührentierung mit 62 Jahren. Dies zeigt deutlich auf, dass die Frührentierung bei den Sozialpartnern je länger je mehr zum Thema wird und auch ausserhalb des Bauhauptgewerbes etabliert werden kann.

GAV-Kampagnen im Gastgewerbe sowie im Maler- und Gipsergewerbe

An diese Verbesserungen anknüpfen, will man auch bei den Maler- und GipserInnen sowie im Gastgewerbe. So läuft im Gastgewerbe für den Ende Jahr 2020 auslaufenden L-GAV beispielsweise eine Petition, welche eine signifikante Erhöhung der Löhne fordert. Mit dem branchentiefsten Mindestlohn von gegenwärtig CHF 3'470 Franken ist kein Leben in Würde möglich. Auch bei den Maler_innen und GipserInnen wird eine Lohnerhöhung gefordert. Im letzten Jahr stiegen die Löhne um nicht einmal 50 Franken im Monat. Ebenso konnten die Mindestlöhne nur gering erhöht werden (um rund CHF 25.00). Angesichts der guten wirtschaftlichen Konjunktur wer-

den dies die Arbeitnehmenden für die kommenden GAV-Verhandlungen nicht auf sich sitzen lassen. Die in den Unia Sektionen Bern und Oberaargau-Emmental organisierten Maler_innen und Gipser_innen haben sich zusammenschlossen um aktiv in der GAV-Kampagne mitzuwirken.

Gleichstellungs- und Klimapolitik mit erfreulichem Einfluss auf National- und Ständeratswahlen

Frauen verdienen im Durchschnitt immer noch rund 20% weniger als ihre Arbeitskollegen in einer ähnlichen Position. Diese Tatsache ist alarmierend und auch einer der Gründe für den historischen Frauenstreik vom 14. Juni 2019. Allein in Bern nahmen rund 70'000 Menschen am Demonstrationszug durch die Berner Innenstadt teil und es gab unzählige betriebliche und nicht-betriebliche Aktionen. Um nur einige Beispiele zu nennen: Unterstützt von der Unia, organisierten die Verkäuferinnen der Berner Marktgasse eine unvergessliche und laute Streikpause. Die Gewerkschafter_innen aus dem Berner Stadttheater organisierten einen Demozug an welchem sich über 80 Kolleg_innen beteiligten. Und auch die Bibliothekarinnen der Stadt und Universitätsbibliotheken bildeten ihren eigenen Umzug durch die Länggasse. Die zahlreichen Aktionen verfehlten ihre Wirkung nicht: Die feministische Bewegung ist auch im Jahr 2020 noch aktiv und weiss sich Öffentlichkeit zu verschaffen. Mit dem gestiegen Frauenanteil im Parlament, dem (wenn auch unzulänglichen) Vaterschaftsurlaub und der Frauenquote für Verwaltungsräte sind zudem Erste erfolge zu verbuchen. Doch nicht nur die Gleichstellung hat das vergangene Jahr geprägt. Auch die Klimadebatte wurde äusserst intensiv geführt. Da der Klimawandel uns und insbesondere die Wirtschaft betrifft, müssen wir uns als Gewerkschaft den Klimafragen stellen und Lösungen erarbeiten, wie ein ökologischer Umbau unserer Wirtschaft sozialverträglich umgesetzt werden kann. Die Unia unterstützte die erfolgreiche Klimademo vom 28. September in Bern und wird auch im Jahr 2020 am Klimastreik vom 15. Mai teilnehmen. Alle diese Mobilisierungen verfehlten ihre Wirkung auch auf politischer Ebene nicht. Im Zuge der National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 wurde das Parlament deutlich grüner und weiblicher. Zwar mussten wir im Kanton Bern auch die Nicht-Wiederwahl von Corrado Pardini hinnehmen, doch insbesondere die Wahl un-

seres Mitglieds Tamara Funicello sorgte für grosse Freude.

Bekämpfung längerer Ladenöffnungszeiten

Im neuen Jahr sieht sich die Unia insbesondere im Kanton Bern mit einem Angriff auf die Rechte der Arbeitnehmenden konfrontiert. So stimmte der bürgerlich dominierte Grosse Rat des Kantons Bern einer Motion zu, welche die Ladenöffnungszeiten im ganzen Kanton weiter deregulieren will. Die Forderungen und Statements der betroffenen Arbeitnehmenden sind klar: Schon jetzt sehen sich die vorwiegend weiblichen Arbeitnehmenden im Detailhandel mit äusserst langen Arbeitszeiten konfrontiert und es besteht kaum noch Zeit für Freunde und Familie. Die Verkäuferinnen lehnen eine weitere Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten – und somit der Ausdehnung ihrer Arbeitszeiten – konsequent ab. Aus diesem Grund bereitet sich die Unia auf kantonaler Ebene gemeinsam mit dem Gewerkschaftsbund auf ein allfälliges Referendum gegen ein neues Handels- und Gewerbe-gesetz im Kanton Bern vor.

Kampagne gegen die Kündigungsinitiative der SVP

Ebenfalls involviert ist die Unia in der Abstimmung rund um die Kündigungsinitiative der SVP. Eine Annahme der Initiative wäre gleichbedeutend mit der Kündigung der Personenfreizügigkeit und mit ihr allen flankierenden Massnahmen zum Schutz unserer Arbeitsbedingungen. Dies hätte unweigerlich negative Auswirkungen auf alle Arbeitnehmenden. Der Wegfall der Personenfreizügigkeit öffnet der Ausbeutung und der Willkür gegenüber ausländischen KollegInnen Tür und Tor. Denn wenn der Aufenthaltsstatus an eine Arbeitsstelle gekoppelt ist, werden prekäre Arbeitsbedingungen eher akzeptiert. Dies wiederum führt zu einer Abwärtsspirale bei den Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Initiative für eine 13. AHV-Rente und Lohnerhöhungen

Doch wir sind nicht nur in der Defensive. Durch ein Initiativprojekt des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes wollen wir endlich wieder ernsthaft über höhere Renten diskutieren. Die Sammelfrist für die Initiative wird im Frühling 2020 beginnen. Durch eine Gesetzesänderung soll allen jetzigen und zukünftigen AHV-RentnerInnen eine 13. Rente ausbezahlt werden. Dies ist dringend nötig. Denn aufgrund der negativen Zinsentwicklungen verliert die 2. Säule an Bedeutung. Die effiziente und solidarische AHV

Einheit Bern/OAE

Grüne Branche/Gartenbau

Workshop Gärtner_Innen am **Samstag, 21. März 2020** ab 10.00 Uhr in Bern. Separate Einladung.

Industrie

Hauptversammlung am **Donnerstag, 13. Februar 2020** um 18.30 Uhr im Unia-Sekretariat Bern. Anmeldung bis: Montag, 7. Februar 2020.

Kaminfeger_innen-gesellenverband

Hauptversammlung am **Samstag, 07. März 2020**. Separate Einladung.

Tertiär

Hauptversammlung am **Dienstag, 25. Februar 2020** um 19.30 Uhr in der Heitere Fahne in Wabern.

Jugend

Hauptversammlung am **Dienstag, 24. März 2020**. Separate Einladung.

QV Kurse für Elektroinstallateur_innen, Heizungsinstallateur_innen und Spengler_innen im **März 2020**. Separate Einladung.

Ausflug in den Europapark am **Sonntag, 17. Mai 2020**.

Frauen

Hauptversammlung am **Donnerstag, 20. Februar 2020** um 19.00 Uhr, Sekretariat Unia Bern.

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs am **Samstag 22. Februar 2020** um 12.00 Uhr. Separate Einladung.

Internationaler Tag der Frau am **Sonntag, 08. März 2020**. Separate Einladung.

Basislehrgang für Vertrauensleute

Modul B1:
In der Gewerkschaft aktiv sein
An einer Kampagne mitarbeiten: Wie entwickelt Unia Kampagnen und welche Rollen spielen dabei die Aktivist_innen von der Basis? März 2020, genaues Datum wird bekanntgegeben, Bern.

Sektion Bern

Holzbau

Hauptversammlung am **Donnerstag, 30. Januar 2020**, um 18:00, Bern. Separate Einladung.

IG Migration

Hauptversammlung am **Freitag, 07. Februar 2020** um 18.30 Uhr, Sekretariat Unia Bern.

Maler_innen/Gipser_innen

Hauptversammlung am **Mittwoch, 12. Februar 2020** um 18.00 Uhr, Bern. Separate Einladung.

Ortsgruppe Albligen und Überstorf

Hauptversammlung am **Donnerstag, 13. Februar** um 19.00, Restaurant Bären, Albligen.

Plattenleger/Marmor Granit

Hauptversammlung am **Mittwoch, 11. März 2020** um 19.00 Uhr, Bern. Separate Einladung.

Reinigung

Hauptversammlung am **Freitag, 20. März 2020** um 19.00 Uhr, Restaurant Cavalo Star.

Gebäudetechniker, Bern

Hauptversammlung am **Freitag, 13. März 2020** um 19.00 Uhr, Bern. Separate Einladung.

Elektro

Hauptversammlung am **Mittwoch, 18. März 2020** um 18.00 Uhr, Bern. Separate Einladung.

Sektor Gewerbe

Hauptversammlung am **Mittwoch, 25. März 2020** um 19.00 Uhr, Bern. Separate Einladung.

Sektion

OAE

Bauhauptgewerbe und Baukader

Hauptversammlung am **Freitag, 27. März 2020** um 19.30 Uhr, Unia Sekretariat Langenthal.

Gruppe Baukader

Hauptversammlung am **Freitag, 28. Februar 2020** um 19.00 Uhr im Restaurant Linde, Niederönz.

Racletteabend am **Samstag, 28. März 2020** um 17.30 Uhr in der Waldhütte Babeliplatz in Melchnau.

Polierkegeln am **Samstag, 18. April 2020** um 16.00 Uhr im Restaurant National in Burgdorf.

Maler_innen – Gipser_innen

Hauptversammlung am **Freitag, 07. Februar 2020** um 19.00 Uhr Langental. Separate Einladung.

Gewerbe Emmental

Hauptversammlung am **Mittwoch, 04. März 2020** in Burgdorf.

Gewerbe Oberaargau

Hauptversammlung am **Donnerstag, 26. März 2020** in Langenthal.

Bitte alle Anmeldungen an bern@unia.ch oder unter **031 385 22 22**.

Berufsbeiträge

Berufsbeiträge 2019 schon abgeholt?

Falls Du bei Deiner Arbeit einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstellt bist und Dir für den Vollzug Beiträge von Deinem Lohn abgezogen werden, kannst Du diese bei uns zurückerstatten lassen. Stelle uns einfach den Beleg zu oder gib diesen direkt auf unseren Sekretariaten ab.

Für allfällige Fragen stehen wir unter **031 385 22 22** gerne zur Verfügung.

Fortsetzung Rückblick

wird durch einen weiteren Ausbau gestärkt und die Kaufkraft der jetzigen und zukünftigen RentnerInnen steigt. Die mit der Initiative verbundenen Mehrausgaben sind finanzierbar. Denkbar ist es zum Beispiel, die Gewinne der Nationalbank in die AHV zu überführen, Ebenfalls ist für die Gewerkschaften klar, dass es nach den spärlichen Lohnerhöhungen in den vergangenen Jahren endlich wieder an der Zeit ist, anständige Lohnerhöhungen durchzusetzen. Denn die Löhne sind in vielen Branchen nicht in dem Masse gewachsen wie die Teuerung. Dies bedeutet, dass unter dem Strich weniger zum Leben bleibt als noch vor einigen Jahren. Hinzu kommen die tendenziell stei-

genden Krankenkassenkosten. Am 19. September wird daher in Bern eine grosse Lohnkundgebung stattfinden, damit endlich wieder alle vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren.

Unia-Kongress in Biel

Auch auf organisatorischer Ebene wird das Jahr 2020 wegweisend sein. Vom Do. 12. – Sa. 14. November findet in Biel der ordentliche Unia-Kongress statt. Der alle vier Jahre stattfindende Kongress stellt das höchste Organ der Gewerkschaft Unia dar und beschliesst die Strategie der kommenden vier Jahre. Die Vorbereitungen in unserer Einheit Bern/OAE beginnen im Frühling 2020. Alle Sektoren-/

Branchen-/Orts- und Interessengruppen sind angehalten, mögliche Kongressdelegierte zu Händen der Delegiertenversammlungen zu nominieren und aktiv an den Vorbereitungen (zum Beispiel Ausarbeitung von Anträgen) teilzunehmen. Die Arbeit geht uns also nicht aus. Gemeinsam können wir alle diese Herausforderungen stemmen und so unseren Beitrag für eine soziale und Arbeitnehmer_Innenfreundliche Zukunft leisten.

☞ **Stefan Wüthrich,**
Leitung Unia Einheit Bern/OAE

Delegierten- versammlungen

Sektion OAE
Samstag, 21. März 2020,
um 09.00 Uhr, Sumiswald.

Sektion Bern
Samstag, 28. März 2020
um 09.00 Uhr, Hotel Bern.

Einheit Bern/OAE
Samstag, 9. Mai 2020
um 09.00 Uhr, Hotel Bern.

Termine Rentner_innen

Sektion Bern

Unia SMUV Rentner_innen

Hauptversammlung am **Mittwoch, 11. März 2020** um 14.00 Uhr, Restaurant Union.

Unia Rentner-Innen GBI

Hauptversammlung am **Mittwoch, 11. März 2020,** um 14.00 Uhr, Restaurant Union, Bern.

Unia Rentner_innen InForm

Austausch zum Thema Initiative 13. AHV Rente am **Mittwoch, 04. März** um 14.00, Unia Zentralsekretariat.

Austausch zur SVP Kündigungsinitiative am **Freitag, 17. April** um 14.00 im Hotel Union.

Unia VHTL Rentner_innen

Hauptversammlung am **Mittwoch, 04. März** um 14.00, Hotel Bern.

Sektion OAE

Unia Rentner_innen Burgdorf

Muttertagsreise auf Insel Mainau am **Montag, 11. Mai 2020.**

Ausflug Engelberg Brunni am **Donnerstag, 11. Juni 2020.**

Sektion Bern

Steuererklärung 2019

Die Unia Sektion Bern bietet wie in den vergangenen Jahren Unterstützung bei der Ausfüllung der Steuererklärung, durch einen kompetenten Berater, an.

Daten (nur mit Anmeldungen)

Jeden Samstag vom 01. Februar bis und mit 2. Mai 2020 (ausgenommen 11. April 2020).

Ort

Unia Sekretariat, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, 1. Stock

Telefonische Anmeldung

Das Unia Sekretariat nimmt gerne deine Anmeldung unter der Telefonnummer 031 385 22 22 oder am Schalter entgegen. Bitte bei der Anmeldung unbedingt mitteilen, falls deine Steuererklärung einen grossen Zeitaufwand vermuten lässt (Liegenschaftsbesitz, Erbschaft).

Kosten

Steuererklärungen inkl. 5 Positionen im Wertschriftenverzeichnis
Bruttoeinkommen

bis Fr. 40'000.00	Fr. 30.00	(Nichtmitglied Fr. 60.00)
bis Fr. 90'000.00	Fr. 60.00	(Nichtmitglied Fr. 90.00)
über Fr. 90'000.00	Fr. 90.00	(Nichtmitglied Fr. 120.00)

Zuschläge pro Liegenschaft Fr. 30.00
(Nichtmitglied Fr. 60.00)

Zuschlag für Wertschriftenverzeichnis Fr. 30.00
(Nichtmitglied Fr. 60.00)

Sektion OAE

Steuererklärung 2019

Nach dem Motto «Mitglieder helfen Mitgliedern» füllen die nachfolgenden Mitglieder Steuererklärungen aus. Bitte nehmen Sie zur Terminvereinbarung mit den aufgeführten Personen direkt Kontakt auf:

Oberaargau

Monteduro Luigi

Mobil: 076 535 30 13, E-Mail: monteduro@besonet.ch

Emmental

Ernst Rutschi, Gewerkschaftsbund Emmental, Mühlegässli 1, 3550 Langnau i.E.

Mobil: 079 651 03 52, E-Mail: e.rutschi@outlook.com

Preise gemäss persönlicher Rücksprache.

Herausgeberin work, Gewerkschaft Unia, Postfach 272, CH-3000 Bern 15 | **In Zusammenarbeit mit** Unia Einheit Bern/OAE, Monbijoustr. 61, 3007 Bern, T 031 385 22 22, F 031 385 22 20, bern@unia.ch | **Redaktion** Julie Martinoia, Stefanie von Cranach, Stefan Wüthrich | **Gestaltungskonzept** ivony ltd, CH-8008 Zürich | **Layout** Bubenberg Druck- und Verlags-AG, CH-3007 Bern | **Druck** Tagblatt Print, CH-9015 St. Gallen



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

bern.unia.ch